

Inhalt

Abstrakt	vii
Abstract	ix
Danksagung	xi
Abbildungsverzeichnis	xvii
Kapitel 1	
Einleitung	1
1.1 Ausgangslage	3
1.1.1 Indonesien im normativen Spannungsverhältnis heute	3
1.1.2 Zeitgenössische feministische Diskurse und Praxen in Indonesien	12
1.2 Untersuchungsgegenstand, Erkenntnisinteresse, Forschungsfragen	18
1.3 Forschungsstand	21
1.4 Aufbau der Arbeit	27
Kapitel 2	
Subkulturelle Bewegungspraxen als emanzipatorische Gegenöffentlichkeiten	31
2.1 Theoretische Begründung des Subkulturbegriffes	32
2.2 Subkulturelle Bewegungen als Fusion soziokultureller und soziopolitischer Praxen	42
2.3 Gegenöffentlichkeit als gegenhegemoniale Praxis	49
2.4 Gegenöffentlichkeiten im Punk: Zwischen Do-It-Yourself und feministischer Kritik	53
2.4.1 Feministische Interventionen: Riot Grrrl	53
2.4.2 Analoge und digitale Gegenöffentlichkeiten – Grrrl-Zines und Netzfeminismus	58
2.6.3 Präfigurative Politik als praktische Inszenierung von Gegenöffentlichkeit	67
2.5 Zusammenfassung	70

Kapitel 3	
Methodologie	75
3.1 Rekonstruktive Sozialforschung als Forschungsparadigma	75
3.2 Orientierung im Feld und kritische Reflexion	77
3.3 Bestimmung von Untersuchungsgegenstand und Forschungsfeld	85
3.4 Methoden der Datenerhebung und Auswertung	87
3.5 Zusammenfassung	92
Kapitel 4	
Indonesischer Punk, DIY Punk und feministische Projekte	93
4.1 Entstehungshintergrund	94
4.2 Feministische Projekte im indonesischen DIY Punk	98
4.2.1 Kolektif Betina	98
4.2.2 LadyFast und LadyFast#2	101
4.2.3 Ini Scene Kami Juga!	107
4.2.4 Needle n' Bitch	109
4.2.5 Die Grrrl-Zine-Kultur	112
4.3 Zusammenfassung	118
Kapitel 5	
Der normative Referenzrahmen für feministisch-subkulturelle Bewegungspraxen	121
5.1 Erfahrungsraum normative Subordination aufgrund von Geschlecht	123
5.2 Punk als emanzipatorischer Raum	132
5.3 Wahrgenommene normative Subordinationen und sexualisierte Übergriffe	138
5.3.1 Patriarchale Strukturen und Objektivierungsmechanismen	139
5.3.2 Sexualisierte Gewalterfahrungen	145
5.3.3 Weibliche Konkurrenz und Rivalität	151
5.4 Zusammenfassung	153

Kapitel 6	
Digitale Gegenöffentlichkeit Instagram: Emanzipatorische und pädagogische Implikationen	155
6.1 Selbstinszenierung als strategischer Akt	159
6.2 Soziale und finanzielle Mobilisierung	167
6.3 Strategisches framing durch <i>consciousness raising</i>	170
6.4 Hashtag-Aktivismus und Instagram-Kampagnen	180
6.5 Zusammenfassung	189
Kapitel 7	
Analoge Gegenöffentlichkeiten: Politischer Aktivismus durch mediatisierte subkulturelle Artefakte	193
7.1 Grrrl-Zines als materialisierte Politisierung des Privaten	195
7.1.1 Ästhetische und inhaltliche Struktur der indonesischen Grrrl-Zines	195
7.1.2 Selbstermächtigungspraxis der indonesischen Grrrl-Zines	213
7.1.3 Feministisch-pädagogische Praxis und <i>consciousness raising</i>	217
7.1.4 Individuelle und kollektive Identitätsbildung	222
7.2 Aktivistische Filmkunst: <i>Ini Scene Kami Juga!</i>	225
7.2.1 Ästhetik und Praxis von Do-It-Yourself und Do-It-Together	225
7.2.2 Framing zur politischen Mobilisierung	228
7.3 Zusammenfassung	234
Kapitel 8	
Politik der ersten Person: Präfigurative Gegenöffentlichkeiten	239
8.1 Präfigurative Politik: LadyFast und LadyFast#2	240
8.1.1 Exklusive Kulturproduktion als feministische Praxis	241
8.1.2 Kulturraumproduktion als emanzipatorischer Akt	243
8.1.3 Feministisch-pädagogische Subkulturpraxis	248
8.2 Feminismus und präfigurative Politik im Kollektiv Needle n' Bitch	251
8.2.1 Präfigurative Raumkonstitutionen	252

8.2.2 Praxis von autonomen und hierarchiefreien Lebenswelten	254
8.2.3 Craftivism als ökonomische Alternative	257
8.2.4 Präfigurative Wissensproduktion und Netzwerkarbeit	260
8.3 Zusammenfassung	263
Kapitel 9	
Zusammenfassung und Ausblick	267
Analysiertes Material	287
Literaturverzeichnis	289